

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 28.04.2025

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Nr.: XIV/03/2025

anwesend:

Beiratsmitglieder	Sachkundige Bürger	Vertreter § 23.5 OBG
Alexander Becker	Olaf Borgelt	Jens Oldenburg
Jan Klepatz i.V.	Gerald Höns	
Burkhard Winsemann	Miriam Sulimma	
Jörg Tapking		
Brigitte Grziwa-Pohlmann		

Entschuldigt:

Franz Roskosch

Gäste:

Anne Gerling / Stadtteil-Kurier

Oliver Von Ritz-Lichtenow / Verkehrssachbearbeiter Polizei Bremen

Ca. 22 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/25 vom 03.03.2025

TOP 3: Planung zum Steffensweg zwischen Waller Ring und Bremerhavener Straße
dazu: Lutz Schmauder-Fasel / Amt für Straßen und Verkehr

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
u.a. Schulstraße an der Melanchthonstraße

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen
u.a. Antrag auf neue Fläche für Freiluftparties
Antrag auf Hundewiese am Hagenweg

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/25 vom 03.03.2025
Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt

TOP 3: Planung zum Steffensweg zwischen Waller Ring und Bremerhavener Straße
Zu diesem TOP trägt Lutz Schmauder-Fasel vom Amt für Straßen und Verkehr anhand mehrerer grafischer Darstellungen die Planung für diesen Streckenabschnitt des Steffensweges vor (Anlage 1).

- Es wird der Lückenschluss der Radpremiumroute zwischen Lange Reihe und Steffenweg gemäß der neuesten Richtlinie zur Einrichtung von Fahrradstraßen vollzogen. Der Abschnitt erhält zudem eine städtebauliche Aufwertung. Es wird eine Fahrradaufstelltasche im Kreuzungsbereich zum Waller Ring eingerichtet. Der FA regt zur Verdeutlichung eine Halteverbotsbeschilderung im Einmündungsbereich aus dem Waller Ring an.

- Auf der Seite der Schule liegt eine Fernwärmeleitung, weshalb keine neuen Bäume gepflanzt werden können. Auf der anderen Straßenseite werden 8 neue Bäume gepflanzt und ca. 50 neue Fahrradabstellplätze eingerichtet. Von vormals ca. 54 Parkplätzen bleiben 46 bestehen.
- Die 4,30 Meter breite Fahrbahn wird komplett asphaltiert. Es wird genug Platzbedarf für die Begegnung von KFZ- und Fahrradverkehr geschaffen. Zudem werden sogenannte Dooring-Zonen eingerichtet, die den Radverkehr von sich öffnenden KFZ-Türen schützen.
- Es wird eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Waller Ring vorgeschlagen, sodass alle umliegenden Straßen weiterhin und ohne große Umwege erreicht werden können. Für Zweirichtungsverkehr sowie beidseitiges Parken würde der vorhandene Straßenraum nicht ausreichen. Vom FA wird die Einbahnstraßenregelung kritisch bewertet.
- Der FA ist besorgt, da die Strecke keine Verschwenkung hat und weist auf das Problem des PKW-Rasens hin.
- Zur sogenannten Dreiecksfläche an der Kreuzung Bremerhavener Straße/ Steffensweg/ Lankenauer Straße entsteht aktuell ebenfalls eine Planung. Diese soll mit der Planung zum Restabschnitt Steffensweg gemeinsam in die Trägeranhörung gehen. Der FA bittet das Ortsamt, den oder die für die Planungen zuständige(n) Referent:in dazu in eine kommende FA-Sitzung einzuladen, um dazu in den Austausch zu kommen. An der Dreiecksfläche werden drei Carsharing-Plätze bereitgestellt, womit auch die Möglichkeit zur Einrichtung von E-Ladeinfrastruktur gegeben ist.
- Es werden drei Querungshilfen zur besseren Überquerbarkeit für Kinder und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geschaffen: jeweils an der KITA, am Schuleingang und zu einem weiteren Seiteneingang der Schule.

Der FA beschließt dazu folgende Prüfaufträge:

1. Umkehrung der Einbahnstraßensituation. Der FA bittet das ASV, zu prüfen, ob eine Einbahnstraßenregelung in Richtung stadteinwärts eine sinnvolle Lösung wäre, um den Durchgangsverkehr möglichst zu vermeiden (5 Zustimmungen; 2 Enthaltungen).
2. Begrünung seitlich der Querungshilfen: Der FA bittet das ASV, zu prüfen, ob die Seitenbereiche der Querungen begrünt werden können und ob dafür Parkplätze entfallen müssen (4 Zustimmungen; 3 Enthaltungen).

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Schulstraße an der Melanchthonstraße

Der FA verfolgt das Thema seit längerem und weist darauf hin, dass die genaue Ausgestaltung der Regelung von grundlegender Wichtigkeit ist und schlägt dafür eine Kontaktaufnahme zur Schule vor. Beispielsweise wäre laut Kontaktpolizistin für den Schulbeginn eine Sperrungszeit zwischen 7:30h und 8h sinnvoll. Für evtl. Sperrungszeiten am Nachmittag ist zu beachten, dass hier auch ein Kinderhort ansässig ist.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig, die GS Melanchthonstraße als Standort für ein Modellprojekt „Schulstraßen“ vorzuschlagen. Das Ortsamt hat im Vorfeld mit der Schulleitung sowie der zuständigen Kontaktpolizistin gesprochen, die hier große Probleme mit Hol- und Bringverkehr bescheinigen.

Das Ortsamt verteilt das Rundschreiben zum Modellversuch an die Beiratsmitglieder.

Parken in der Waller Heerstraße

Aktuell ist hier lediglich ein Parkscheinautomat auf Höhe der Hoffnungskirche aufgestellt, der kaum genutzt wird, sodass jährlich ca. 3000€ eingenommen werden. Das ASV fragt an, ob ein weiterer Automat auf Höhe Helgolander Straße oder bei der Ampel zum Walle Center hin aufgestellt werden soll, oder das Parken hier mit Parkscheibe ermöglicht werden und die Automaten abgebaut werden soll.

Der FA sieht davon ab, hier einen Beschluss zu fassen, da er die vom Mobilitätsressort angekündigte Parkraumbewirtschaftung abwarten will.

Rückmeldung des ASV auf Parken in gekennzeichneten Flächen in Juiststraße

In Reaktion auf diese Forderung weist das ASV darauf hin, dass mit dieser Maßnahme viele Parkplätze wegfallen würden, wodurch Unmut bei den Gewerbetreibenden zu erwarten ist. Das ASV schlägt ein Halteverbot im Wendekreis vor. Aus dem FA wird betont, dass eine Ausweitung des Halteverbotes bis zur Einmündung der Utbremer Straße sinnvoll erscheint.

Ergebnis: Der FA fordert SBMS einstimmig auf, eine integrierte Betrachtung der Juiststraße vorzunehmen. Dabei sollen v.a. die Rollen von KFZ, Radverkehr und Fußverkehr aufgeschlüsselt werden.

Anmerkung des Ortsamtes: Der Beschluss wird zunächst zurückgehalten, da eine AW auf einen ähnlichen Beschluss aus März 2024 vorliegt. Das Thema wird erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Unterstützung der Anliegerinitiative Keithstraße/ Winterfeldstraße/ Seydlitzstraße

Als Tischvorlage liegt ein ähnlich gelagerter Beschluss des Beirates Östliche Vorstadt vor. Dieser soll für die Anwohner:inneninitiative gleichlautend gefasst werden.

Ergebnis: Folgenden Beschluss fasst der Beirat mehrheitlich (3 Zustimmungen; 4 Enthaltungen):

Beschluss zur Unterstützung der Anliegerinitiative Keithstraße/ Winterfeldstraße/ Seydlitzstraße hinsichtlich der Erstellung eines Verteilnetzes für Erdwärme im Zusammenhang mit dem Kanal- und Straßenbau.

Der Beirat Walle unterstützt die Initiative von Anlieger:innen der Keithstraße/ Winterfeldstraße/ Seydlitzstraße und fordert dazu auf, im Zuge der Kanal- und Straßenbauarbeiten im Jahre 2025 die Errichtung eines Erdwärmeverteilnetzes im Bereich Keithstraße/ Winterfeldstraße/ Seydlitzstraße zu ermöglichen. Der Beirat bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft und die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, dieses Vorgehen zu unterstützen.

Anpassung der Beiratsbeteiligung bei Bauvorhaben

Die Informationsveranstaltung dazu kann wegen Termindoppelung von den FA-Mitgliedern nicht wahrgenommen werden. Der FA bittet das Ortsamt, eine(n) zuständige(n) Referent:in in eine nächste FA-Sitzung einzuladen. Es fehlen viele Informationen wie die planungsrechtliche Stellungnahme und Angaben zu KFZ-Stellplätzen. Auch ist von Interesse, wie im Zweifelsfall Akten eingesehen werden können.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

Antrag auf neue Fläche für Freiluftparties

Der Antrag schlägt eine neue Fläche für Freiluftparties in der Straubinger Straße vor.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig einen Prüfauftrag an die Wirtschaftsbehörde, ob diese Fläche Teil des Gewerbegebietes ausmacht und in städtischem Besitz ist oder es sich um eine öffentliche Fläche handelt. Sobald eine Rückmeldung vorliegt wird dieses Thema wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

Antrag auf Hundewiese am Hagenweg

Es wird die Einrichtung einer Hundenauslauffläche am Hagenweg auf dem Grundstück einer ehemals privat gepachteten Weidefläche an der Ecke Fliederweg / Hagenweg vorgeschlagen.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig einen Prüfauftrag an die Umweltbehörde, ob die Einrichtung einer Hundefreilauffläche möglich ist.

Antrag auf Platzschilder für die Waller Mitte

Der Waller Mitte e.V. wünscht sich Platzschilder in dem normalen Straßenschild-Design. Das Schild soll die Inschrift „Waller Mitte – Platz für alle“ tragen. Als Legendentext wird "Entstanden dank des Engagements von Nachbarschaft, Stadtteilpolitik, Quartiersentwicklung und Baugruppen" vorgeschlagen. Dafür werden drei Stellen zur Aufhängung vorgeschlagen. Grundsätzlich ist eine Aufstellung von Platzschildern laut Grünordnung möglich. Die Finanzierung der Schilder erfolgt aus dem Stadtteilbudget.

Ergebnis: Der FA entscheidet einstimmig, die Schilder aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren und bittet SUKW, die Installation der drei Platzschilder an den vorgeschlagenen Stellen zu prüfen.

Antrag auf Fahrradabstellplätze im Bereich Holsteiner Straße Ecke Gravensteiner Straße

Ergebnis: Der FA bittet das ASV um das Aufstellen von Fahrradbügeln an dieser Ecke und finanziert diese Maßnahme aus dem Stadtteilbudget für verkehrsbegleitende Maßnahmen.

Antrag auf LKW-Verbot in der Elisabethstraße

Der Antragstellerin zufolge habe der LKW-Verkehr spürbar zugenommen. Es entstehen vor allem Probleme beim Rangieren der LKW im Einmündungsbereich in die Waller Heerstraße.

Ergebnis: Der FA bittet das ASV einstimmig, ein Durchfahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen mit Ausnahme von Entsorgungsfahrzeugen zu prüfen.

Antrag auf T30 Piktogramme zur Vermeidung von Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Holsteiner Straße:

Beschluss: Der Beirat stimmt bei einer Enthaltung einer Finanzierung von Piktogrammen aus dem Stadtteilbudget zu. Im Bereich Theodorstraße/ Gravensteiner Straße/ Holsteiner Straße soll ein neues Piktogramm aufgebracht werden. Für das alte Piktogramm im Bereich Holtenauer Straße bittet der FA, eine Erneuerung zu prüfen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Anhörungen zur Rettungssicherheit

Diese Maßnahmen werden von der Mobilitäts- und Innenbehörde angestimmt und sind unabdingbar, da es sich um die Rettungssicherheit von Menschen handelt:

- Dietrichstraße: Es werden geringfügige Änderungen bei Markierungen vorgenommen.
- Auf dem Pickkamp: Es werden geringfügige Änderungen bei Markierungen vorgenommen. Zudem werden Fahrradbügel auf Höhe der Hausnummern 9-13 auf die Fahrbahn versetzt. Es werden Zickzack-Linien (VZ 299) im Einmündungsbereich Auf dem Pickkamp/ Geestemünder Straße angeordnet.

Erweiterung der Blocklanddeponie

Für die Erweiterung der Blocklanddeponie ohne Inanspruchnahme nicht genutzter Flächen startet die Bremer Stadtreinigung die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens mit Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Ein entsprechendes Scoping-Papier wird von der Behörde verteilt. In diesem Zuge können sich Beiräte beteiligen, indem Stellungnahmen zu den inhaltlichen Anforderungen an die zu erstellenden Antragsunterlagen formuliert werden können.

VZ 299 „Grenzmarkierung“ am Wendeplatz der Meta-Sattler-Straße

An der Einmündung des Radweges wird eine Grenzmarkierung aufgebracht, sodass hier das Parkverbot verdeutlicht wird.

Rückmeldung auf Beiratsbeschluss vom 03.03.25: Unterstützung der Initiative Keithstraße

Der Rückmeldung zufolge sind weder ASV noch HanseWasser die zuständigen Stellen für Glasfaserausbau und Fernwärme. Die Deutsche Telekom AG, die Glasfaser Nordwest und Wesernetz Bremen GmbH (Fernwärme) wurden mehrmals dazu angefragt, woraufhin die Verlegung von Glasfaser- und Fernwärmerohren abgelehnt wurde.

Rückmeldung von ACTEGA-DS zur Einladung in eine FA-Sitzung

Der Rückmeldung zufolge kann die Firma aktuell keine Auskünfte zur Planung hinsichtlich der Gestaltung der Anlieferung im Hohweg geben. Die Firma kommt auf das Ortsamt zu, sobald es Neuigkeiten gibt.

Waldgarten e.V. kauft neues Parzellengrundstück

Es wurde ein neues Parzellengrundstück am Brunnenweg 35 gekauft, um den Waldgarten zu vergrößern. Der Bisherige Nutzer hat begonnen, den Müll auf dem Grundstück wegzuräumen.

Erlaubnis zur beschränkten Ausübung der Jagd

Auf dem Gelände des Kleingärtner- und Gartenheimerverein Walle e.V. wird bis zum 31.03.2028 die Jagd auf Rehwild, Wildkaninchen, Gasen, Wildtauben, Erpel und fehlfarbene Enten, Marder, Waschbären, Gänse und Nutria erlaubt.

Asphaltierung der Emders Straße zur Verbesserung der Radverkehrssituation

Die Emders Straße wird laut Aussage des ASVs aus Mitteln des Projektes Lange Reihe asphaltiert, damit Radfahrende nicht das Kopfsteinpflaster nutzen müssen.

Rückmeldung auf Beiratsbeschluss: Grünpflanzung bei Bremer Heimstiftung im Waller Grün

Die Pflanzungen werden aus dem Stadtteilbudget finanziert und folgendermaßen koordiniert:

1. Pflanzen im Wert von 2000€ werden im Frühjahr 2025 im Waller Grün gepflanzt.
2. Ergänzung der Pflanzung durch Pflanzen im Wert von 1000€ im Herbst 2025 oder Frühjahr 2026. Die Nachpflanzung und Pflanzenauswahl erfolgt in Abstimmung mit dem Stiftungsdorf Walle und dem Ortsamt West.

Befristetes Halteverbot St Magnus Straße

Im Zeitraum zwischen 28.04.-31.08.2025 wird hier für die Zeiten Mo.-Fr. zwischen 6h bis 17h eine Halteverbotsstrecke für länger währende Handwerksarbeiten angeordnet.

Notmaßnahme in der Bürgermeister Deichmann Straße

Wegen einer Fahrbahnversackung wird die Straße auf Höhe Hausnummer 26 in beide Fahrtrichtungen für mindestens drei Wochen ab 17.04. gesperrt

Anordnung: VZ zum Verbot Halten und Parken auf dem Seitenstreifen Holsteiner Straße

Um Halten und Parken auf dem Weg auf dem Seitenstreifen der Holsteiner Straße zu unterbinden, sodass der Aufstellungsraum für Radfahrer:innen im Kreuzungsbereich Holsteiner Straße erreichbar ist, wird das ZZ „auch auf dem Seitenstreifen“ zum bestehenden VZ 283, das absolutes Halteverbotsschild anzeigt, hinzugefügt. Kenntnisnahme

Trägeranhörung Kanalsanierung Borkumstraße

Nach Rücksprache mit dem FA-Sprecher wurde am 19.03.2025 Kenntnis genommen. Die WFB als zuständiges Gewerbegebietsmanagement ist informiert.

Ab Mitte August 2025 bis März 2026 saniert die hanseWasser Bremen GmbH auf 135 Metern die Kanäle in drei Bauabschnitten. Betroffen sind die Juiststraße (ab Höhe DB) und die Borkumstraße bis zur Höhe der Norderneystraße. Die Juiststraße wird zeitweise zur Einbahnstraße in Richtung Utbremer Straße, die Borkumstraße zeitweise voll gesperrt. Die Zuwegung zu den Unternehmensgrundstücken bleibt stets gewährleistet. Weitere Informationen und Ansprechpersonen sind im Baustellenradar auf der Homepage von hanseWasser zu finden.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

-B. Winseman-